

Hans-Erich Schaper mit dem höchsten Orden der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk geehrt



Lehrte (r/uk). Der Leiter der Fachgruppe Führung und Kommunikation des THW Lehrte erhielt am Rande des Bundesjugendlagers aus der Hand des Präsidenten, Albrecht Brömme, das Ehrenzeichen in Gold (s. Foto).

Hans-Erich Schaper unterstützte den Aufbau, die Führung und Kommunikation im Bundesjugendlager in Rudolstadt, Thüringen.

Schaper trat am 16. Mai 1969 als Junghelfer in den damaligen Ortsverband Lehre ein. Nach seiner Grundausbildung trat er bereits dem Fernmeldedienst bei. 1971 war er Gründungsmitglied des THW Fernmeldezuges Niedersachsen Mitte. 1982 wechselte er zum Ortsverband Lehrte. Er wurde schnell Zugtrupp- und 1991 Zugführer des 4. Fernmeldezuges. Hans-Erich Schaper nahm an einer Vielzahl von Einsätzen im In- und Ausland teil. Beispielhaft ist der Auslandseinsatz 1991 im Iran zur Wasserversorgung von Flüchtlingen. Ferner die Einsätze anlässlich



des ICE-Unglücks 1998 in Eschede oder der Moorbrände 2018 im Emsland.

Schaper zeichnet sich durch seine weit über das normale Maß hinausgehende ehrenamtliche Engagement und seine besonderen Führungsqualitäten aus.

Er hat die Fachgruppe Führung und Kommunikation des Ortsverbandes Lehrte zu einer in ganz Deutschland geschätzten Führungs- und Ausbildungseinheit gemacht. Letztlich ist es auch diesem persönlichen Einsatz zu verdanken, dass die Einheit beim

Bundesjugendlager in Thüringen gefragt ist. Hans-Erich Schaper blickt in diesem Jahr auf 50 ehrenamtliche Jahre im Technischen Hilfswerk zurück.

Der Ortsverband Lehrte ist froh und dankbar, solch einen engagierten Helfer in seinen Reihen zu haben.